Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/014(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 10.06.2022	Beratungsraum	14:30 Uhr	16:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2022
- 4 Quartalsbericht I. Quartal
- 5 Informationen zur Spielzeit 22/23
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Anpassung Tarifvertrag NV-Bühne

Anwesend:

Vorsitzende

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt
Stephan Bublitz
Carola Schumann

Beschäftigtenvertreterin

Marlen Geisler

Geschäftsführung

Miriam Reder

Mitglieder des Gremiums

René Hempel	entschuldigt
Ronny Kumpf	entschuldigt
Julia Mayer-Buch	entschuldigt
Andreas Schumann	entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz stellt offiziell die nachfolgende Intendantin Frau Sabine Schramm vor.

Es besteht keine Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2022

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

4. Quartalsbericht I. Quartal

Herr Kempchen berichtet, dass die Kaufmännische Leiterin des Puppentheaters Frau Lodes zum 30.06.2022 gekündigt hat und sich bereits seit einigen Wochen im Krankenstand befindet. Aufgrund ihrer Abwesenheit erfolgten nötige Korrekturen des Quartalsberichtes nicht, weshalb vorab unwissentlich ein fehlerhafter Quartalsbericht verschickt wurde. Eine überarbeitete Version liegt den Mitgliedern des Betriebsausschusses vor.

Aufgrund der Corona-Verordnungen konnte das Puppentheater die Vorstellungen im I. Quartal 2022 nur zu 50 % besetzen, weshalb sich die Einnahmen auf knapp 33.000 € belaufen.

Der Materialaufwand wurde mit 22,4 % zum Jahresplan erfüllt. Mit 96,4 % wurde der Personalaufwand zum I. Quartal nicht gänzlich erfüllt. Dies ist vorrangig auf den Wegfall von Gagenzahlungen für einen Mitarbeiter zurückzuführen, der sich auf Gastierurlaub befand sowie eine nicht besetzte Planstelle. In den 27,1 % Erfüllung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sind bereits Preiserhöhungen für Strom, Gas und Reinigung aufgeführt. Voraussichtlich wird hierfür ein Mehrbedarf von 12,1 TEUR benötigt. Frau Brandt wirft zur zukünftigen Energiekosten-Einsparung den Vorschlag ein, im Zuge der geplanten Sanierung des Kutscherhauses eine Wärmepumpe zu verbauen. Frau Siebert (KGm) soll deshalb zur nächsten Betriebsausschuss-Sitzung am 23.09.2022 eingeladen werden, um über den aktuellen Planungsstand der Sanierung zu berichten.

In der Stellenübersicht des Quartalsberichts ist eine TVöD-Stelle mit nur 0,75 % ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Stelle von Frau Weidt, die auf eigenen Wunsch um eine

Arbeitszeitreduzierung gebeten hat, was zusätzliche Auswirkungen auf die Personalkostenerfüllung hatte.

Das vorläufige Ergebnis des I. Quartals 2022 weist einen Gewinn von 113.285,97 € auf.

5. Informationen zur Spielzeit 22/23

Frau Dr. Szemacha stellt sich den Mitgliedern des Betriebsausschusses vor. Sie wird ab der Spielzeit 22 / 23 als Chefdramaturgin einige Aufgaben von Herrn Bernhardt übernehmen, welcher zum Ende der Spielzeit 21 / 22 das Puppentheater Magdeburg verlassen wird.

Die Spielzeit 22 / 23 wird ab 05.09.2022 unter dem Motto „Zurück auf Los“ beginnen. Das Thema soll die Rückkehr zur Normalität symbolisieren, da ein normaler Spielbetrieb aufgrund von Corona die letzten beiden Jahre nicht möglich war.

- Am 07. September beginnen die Proben des Remember Ensembles, eine deutsch-französische Koproduktion zwischen dem Puppentheater Magdeburg, dem Vélo Théâtre und dem Théâtre de l'Entrouvert aus Apt. Die Co-Regie übernehmen hierbei Elise Vigneron (Théâtre de l'Entrouvert) und Julika Mayer (Professorin Hochschule Stuttgart). Inhaltlich befasst sich diese Produktion mit dem Leben und Tod, auf der Suche nach einer Verbindung zwischen dem Menschlichen und der organischen Welt. Finanziert wird diese durch den 2019 erhaltenen Theaterpreis des Bundes und durch die Förderungen des Institutes Francais und des deutsch-französischen Fonds für darstellende Kunst. Premieren sind in Apt (Frankreich) am 01.04.2023 und Magdeburg am 12.04.2023. Es folgt eine Tour durch Frankreich und Deutschland.
- Am 08.09.2022 wird die Sonderausstellung „Novalis“ in Zusammenarbeit mit der Kunststiftung Sachsen-Anhalt eröffnet
- Vom 12. - 18. September finden die KinderKulturTage statt.
- Premiere „Mädchen in Not“: 04.11.2022
- Das Weihnachtsmärchen ist „Die Goldene Gans“, Premiere: 26.11.2022
- Premiere „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zaunes schaute“: 28.01.2023
- Premiere „Jungfer Clara“: 17.03.2023
- Premiere „Das hässliche Entlein“: 20.05.2023
- Am 22.05.2023 beginnen die Proben zum Sommer Open-Air, welches im Hof des Kunstmuseums des Klosters Unser Lieben Frauen stattfinden wird. Es handelt sich um ein Gesamtprojekt, bestehend aus einer Ausstellung (Sowohl im Kunstmuseum, als auch im Puppentheater) und der Inszenierung „Der Drache“ von Jewgeni Schwarz. Die Premiere wird am 06.07.2023 stattfinden.
- Insgesamt werden 20 Repertoire-Aufführungen im Spielplan 22 / 23 zu finden sein, 14 davon im Kinderprogramm. Außerdem sind 3 Gastspiel-Wochen geplant.

6. Einwohnerfragestunde

7. Verschiedenes

7.1. Anpassung Tarifvertrag NV-Bühne

Herr Kempchen berichtet darüber, dass die Mindestgage (aktuell 2.000 € brutto) laut Tarifvertrag NV-Bühne ab September 2022 erhöht werden soll. Der Deutsche Bühnenverein stimmt bislang für eine Erhöhung auf 2.500 € brutto, während die Gewerkschaft eine Mindestgage zwischen 2.700 € und 3.100 € fordern. Das wird eine Veränderung des gesamten Gehaltsgefüges des Puppentheaters nach sich ziehen müssen, da somit langjährige Beschäftigte teilweise gleich entlohnt werden, wie neue Mitarbeiter*innen. Der Mehrbedarf wurde vom Puppentheater Magdeburg auf 170.000 € geschätzt

Nachtrag:

Mittlerweile konnte eine Einigung erzielt werden. Die Mindestgage im Tarifvertrag NV-Bühne wird sich ab September 2022 in mehreren Stufen bis September 2023 erhöhen. Ab September 2022 auf 2.550 €, ab Januar 2023 auf 2.715 € und ab September 2023 auf 2.915 € brutto. Der dadurch entstehende Mehrbedarf ab 2023 wurde auf 36.700 € angepasst und wird entsprechend im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt, eine Anpassung des Gagengefüges ist nicht möglich.

7.2. Machbarkeitsstudie "Quartier p."

Die Machbarkeitsstudie zum „Quartier p.“ ist abgeschlossen. Die entsprechende Drucksache wird nach der Spielzeitpause im Kulturausschuss, dem Betriebsausschuss des Puppentheaters, dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung und im Stadtrat behandelt. Die Managementfirma METRUM wird das Projekt „Quartier p.“ in der kommenden Betriebsausschuss-Sitzung detailliert vorstellen. Die Mitglieder des Kulturausschusses werden ebenfalls zur Sitzung eingeladen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

Miriam Reder
Schriftführerin